

L01200 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [5. 2. 1902?]

Mittwoch abends.

lieber Arthur

es wäre schön wenn man zusammen spazieren gehen könnte! Wir waren heute über
Liechtenstein bei Ihnen, leider vergeblich.

- 5 Es würde mir eine große Freude machen, wenn Sie Sonntag gegen ½ 7 zu mir
kommen und zum Nachtmahl bleiben würden. Es kommt ZEMLINSKY, der einiges
aus dem BALLET spielen will, Herr J. WOLFF, der die PANTOMIME auffallend hübsch
componiert hat, eine Frau, welche singt, sonst niemand.

Adieu. Von Herzen

Hugo

- 10 Samstag bin ich nicht heraußen.

—

Sie haben Sonntag zur Rückfahrt Dampftramway um 9^h40.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [5. 2. 1902?] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 2. 1902 – 9. 2. 1902?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 518 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »ANF FEBER 902«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »191« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »184«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 153.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [5. 2. 1902?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01200.html> (Stand 14. Februar 2026)